



PRESSEMITTEILUNG

Lidl-Treks Dominanz ungebrochen: Milan im Sprint weiterhin unschlagbar

Zwischenzeitlich abgehängt, am Ende aber doch der Schnellste: Jonathan Milan (Lidl-Trek) hat die 3. Etappe der Lidl Deutschland Tour 2024 im Massensprint gewonnen und damit seinen dritten Tagessieg im Laufe der Rundfahrt gefeiert. Auf dem mit 211,1 Kilometern zwischen Schwäbisch Gmünd und Villingen-Schwenningen längsten und gleichzeitig heißesten Teilstück der Rundfahrt war Milan schneller als Max Kanter (Astana Qazaqstan Team) und Jordi Meeus (Red Bull – BORA – hansgrohe).

In der Gesamtwertung führt weiterhin Milans Teamkollege Mads Pedersen. Sein Vorsprung auf Tobias Halland Johannessen (Uno-X Mobility) beträgt weiterhin zwölf Sekunden. Neuer Dritter ist Danny van Poppel (Red Bull – BORA – hansgrohe), der durch den Gewinn des Bonusprints bei der ersten Überquerung der Ziellinie in Villingen an Ethan Hayter (Ineos Grenadiers) vorbeizog und nun 19 Sekunden hinter dem Führenden rangiert.

Milan hatte am Ende die Beine für seinen neunten Saisonsieg – den 14. in seiner Karriere – obwohl er zwischenzeitlich den Kontakt zum Hauptfeld verloren hatte. *„Ich wurde in den steilen Anstiegen am Anfang zweimal abgehängt, konnte mich aber wieder zurückkämpfen. Danach haben wir das Rennen perfekt kontrolliert, auch wenn es beim doch ziemlich starken Gegenwind nicht ganz so einfach war, die Ausreißer wieder einzuholen“*, schilderte der 23-Jährige, der sich einmal mehr vom Mann in Blau den Sprint anfahren ließ.

„Johnny ist gerade der beste Sprinter der Welt. Selbst dann, wenn er nur mittelmäßig im Finale abgeliefert wird, gewinnt er noch. Deswegen gibt es keine Zweifel für mich, dass ich ihm den Sprint anfare. Ich wäre ja blöd, wenn ich es versuchen würde und dann Dritter oder Vierter werde“, sagte eben dieser **Pedersen**, der sich jenes Szenario auch für die Schlussetappe morgen in Saarbrücken vorstellen kann. *„Aber egal was morgen passiert: Wir können schon jetzt sagen, dass es für uns eine sehr erfolgreiche Deutschland Tour war.“*

Während Pedersen das Leadertrikot verteidigte, Johannessen der Mann in Weiß bleibt und Milan seine Führung in der Punktwertung ausbaute, ist Jørgen Nordhagen (Visma | Lease a Bike) der neue Mann im Bergtrikot. Die über Instagram durchgeführte Abstimmung für das Community Trikot sicherte sich Anton Lennemann (Bike Aid).

In den Bergen der Schwäbischen Alb dauerte es ein paar Kilometer, ehe sich eine Spitzengruppe formiert hatte. Zu Nordhagen gesellten sich Taco van der Hoorn (Intermarché – Wanty), Marius Mayrhofer (dsm-firmenich PostNL), Mattéo Vercher (TotalEnergies) und Dawit Yemane (Bike Aid). An der ersten Bergwertung in Ochsenwang, wo aufgrund tausender Zuschauer am Straßenrand Tour-de-France-Feeling aufkam, wurden die kurzzeitig fünf Minuten Vorsprung wieder halbiert.

In der Folge erwies sich der erst 19 Jahre alte Nordhagen als der Stärkste unter den Ausreißern.



PRESSEMITTEILUNG

Der Norweger räumte alle Bergwertungen ab, fuhr seinen Kontrahenten zwischenzeitlich auch davon. Während Yemane auch dem Rest der Spitzengruppe nicht mehr folgen konnte, startete aus dem Feld heraus Santiago Buitrago (Bahrain Victorious) den Versuch einer Solo-Aufholjagd.

37 Kilometer vor dem Ziel hatte Buitrago zum Spitzenquartett aufgeschlossen, das Hauptfeld hatte zu diesem Zeitpunkt noch anderthalb Minuten Rückstand. Während der Rest der Ausreißer 16 Kilometer vor dem Ende gestellt wurde, zögerten Buitrago und Vercher ihre Einholung bis zur Zehn-Kilometer-Marke heraus.

Die 4. Etappe der Lidl Deutschland Tour 2024 startet morgen im rheinland-pfälzischen Annweiler am Trifels. 182,7 Kilometer später endet sie in Saarbrücken. Mit der Auffahrt zur Kalmit wartet am letzten Tag noch der längste Anstieg der Rundfahrt. Sie bleibt aber nicht die einzige Schwierigkeit des Tages. Es bleibt hügelig, selbst auf der zweimal zu fahrenden Schlussrunde in Saarbrücken wartet nochmal ein giftiger Anstieg. Die Entscheidung über den Gewinn der Deutschland Tour wird also bis zum letzten Moment vertagt.